

ASJ am Puls

Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen

Arbeiter
Samariter
Bunt.

Wir stehen für Vielfalt,
Solidarität und Respekt.

Wir stehen
hier und jetzt.



100 Jahre gelebte Demokratie

Nie wieder ist jetzt!

Der lange Start der ASJ

Vorwort	3
Nie wieder ist jetzt!	4
Neu in der Europawahl 2024: Wählen ab 16	6
Der lange Start der ASJ	8
Für eine bunte Gesellschaft:	11
was wir gegen Diskriminierung tun können	
Wimmelbild - das geht beim Festival „ASJ goes 100 Jahre“	14
Ich bin ein Haushalt - aber wie entstehe ich eigentlich?	16
Kreuzworträtsel	18
Neues von XÜ	19
Aktuelle Pinnwand	20
Neues aus den Landesjugenden	22
Adressen der Landesjugenden	26
Adressen des Bundesjugendvorstandes	27

Impressum

ASJ am Puls – Das Heft zum
Aufschlagen und Nachlesen

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Jugend

Bundesjugendvorstand
Sülzburgerstraße 140
50937 Köln

Tel.: 0221 47605-209

Internet: www.asj.de

E-Mail: info@asj.de

Redaktion:

Alexander Bühler, Anna Witt, Anna
Plank, Adrian Rasch, Kevin Sell, Christina
Hanck

Mitarbeit:

Christina Gasch, Christina Hanck, Klara
Henze, Davide Iovanitti, Katharina Lang,
Aileen Oberthür, Carolin Rajczyk, Janes
Schröder, Frauke Spilker, Hannah Zander

Bildnachweise:

Seite 3: Privat
Seiten 4-5: ASB NRW
Seiten 6-7: Sven Hoppe, Fotolia
Seiten 8-10: Archiv des Arbeiter-Samariter-
Bundes
Seite 11: ASB/Hannibal
Seite 12: ASB/D.Vogt, ASB/Hannibal
Seiten 14-15: ASJ/Jessica Toth
Seite 20: Privat, adobestock.com/
SeanPavonePhoto
Seite 21: Privat
Seite 22: AK wachSam der ASJ Bayern
Seite 23: Reingard Backhaus
Seite 24: Felicia Emanuel
Rückseite: [vectorpouch / Freepik](http://vectorpouch.com/)

Gestaltung:

www.diseagno-kommunikation.de

Druck: Druckerei Flock, Köln-Marsdorf
Auflagenstärke: 3.450 Stück

*Für eingesandte Beiträge wird keine Haf-
tung übernommen. Die Redaktion behält
sich vor, Zuschriften zu kürzen. Nament-
lich gekennzeichnete Beiträge decken
sich nicht zwangsläufig mit der Meinung
von Herausgeber und Redaktion.*

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Sommer 2024 ist der 24. Juni 2024.

*„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen
und Nachlesen“ wird auf chlorfrei ge-
bleichtem 100-Prozent-Recyclingpapier
gedruckt.*

*„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen
und Nachlesen“ wird gefördert aus Mitteln
des Ministeriums für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend.*

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Liebe ASJler:innen,

seit Monaten sprechen wir davon und nun ist es da: unser Jubiläumsjahr. Die ASJ ist 100 Jahre alt. **100 Jahre gelebte Demokratie** und partizipative Jugendverbandsarbeit. Zusammenarbeit unterschiedlichster junger Menschen deutschlandweit, um gemeinsam unglaubliche Aktionen auf die Beine zu stellen, sich zu vernetzen, auszutauschen und voneinander zu lernen.

Die ASJ lebt von euch unterschiedlichen jungen Menschen, die sich und ihre Erfahrungen und Werte in den Jugendverband einbringen und durch das gemeinsame Miteinander voneinander lernen. Wie wichtig dieses offene Miteinander ist, zeigte sich in den letzten Wochen noch mal mehr: Deutschlandweit gingen Menschen demonstrieren, um sich gegen Diskriminierung und für eine offene Gesellschaft mit demokratischen Grundwerten einzusetzen. Viele von uns waren mit bunten Schildern dabei, um die Vielfalt und demokratischen Prozesse, die wir innerverbandlich leben, auch nach außen zu tragen und uns klar gegen rechts zu positionieren.

Nutzt diese positive Energie und das Gemeinschaftsgefühl und geht mit eurem Umfeld in den Austausch, führt Gespräche zur Demokratie und setzt bewusst da Grenzen, wo Menschen versuchen, andere zu diskriminieren und auszugrenzen. Mehr zum Thema Demokratiebewegung könnt ihr auf den nächsten Seiten finden.

Europaweit steht dieses Jahr ein weiteres herausragendes Ereignis für unsere Demokratie an: Die Europawahlen sind dieses Jahr erstmals für alle Menschen ab 16 Jahren freigegeben. Auch wenn sie etwas anders ablaufen als innerhalb der ASJ ist eure Stimme hier genauso entscheidend! Alle wesentlichen Informationen rund um die Wahl findet ihr auf Seite 7. Nutzt euer Recht, zu wählen, denn jede Stimme zählt.

Wir freuen uns, gemeinsam mit euch das laufende Jahr zu gestalten, neue Impulse zu setzen und unser besonderes Jubiläum auf allen Ebenen erlebbar zu machen.



Liebe Grüße

Anna Plank



Nie wieder ist jetzt!

Beteilige dich, die Demokratie zu verteidigen!

Anfang dieses Jahres sind Menschen in ganz Deutschland bei Demonstrationen gegen Rechtsextremismus auf die Straße gegangen. Sie wollten damit ein Zeichen gegen Hass, Diskriminierung und extremistische Ideologien setzen. Neben Bürger:innen haben sich auch verschiedene Verbände und Institutionen an den Protesten beteiligt. Auch der ASJ und ASB waren in einigen Bundesländern bei den Demonstrationen dabei. Sie haben sich öffentlich als Unterstützer und Fürsprecher einer offenen und toleranten Gesellschaft gezeigt und damit klar Stellung gegen rechtspopulistische und rechtsextreme Politik bezogen.

„Unser Verband wurde 1933 von Nationalsozialisten zerschlagen – wir wissen genau, was passiert, wenn man nicht frühzeitig für Demokratie und gegen Rechtsextremismus eintritt“, stellte Dr. Stefan Sandbrink, Landesgeschäftsführer

des ASB NRW, anlässlich der Demonstration klar. „Viele Menschen, die wir mit unseren Angeboten unterstützen, werden vom Wiedererstarken rechtsextremistischer Kräfte bedroht. Dem stemmen wir uns entschieden entgegen.“

Der ASB-Bundesverband hat sich mit der Resolution „Demokratie und Solidarität leben und bewahren“ deutlich gegen Rechtsextremismus ausgesprochen. Dort heißt es: „Der Arbeiter-Samariter-Bund stellt sich entschieden gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit innerhalb und außerhalb seiner Organisation. [...] Personen, die sich rechtspopulistisch bzw. rechtsextrem in Worten und/oder Taten äußern, und/oder mit Rechtspopulist:innen bzw. Rechtsextremen sympathisieren, haben keinen Platz im ASB und in der ASJ.“

Was tun, wenn Rechte die ASJ-Arbeit stören?

Doch wie sollen sich haupt- und ehrenamtlich Aktive in der Jugendverbandsarbeit verhalten, wenn die Förderung der Verbandsarbeit von undemokratischen Politiker:innen delegitimiert wird? Oder eine Veranstaltung durch rechtspopulistische Gruppen gestört wird oder wenn junge Teilnehmende sich bei der Gruppenstunde oder beim Feriencamp diskriminierend äußern? Eine einfache, immer anwendbare Reaktion darauf gibt es leider nicht.

Was du gegen diskriminierende Äußerungen in Gruppenstunden oder Ferienlagern tun kannst, steht ausführlich im Artikel „Für eine bunte Gesellschaft: was wir gegen Diskriminierung tun können“ ab Seite 11.

Schwieriger ist es, wenn Veranstaltungen gestört werden: Akteur:innen des organisierten extrem rechten Spektrums verfolgen seit den 2000er-Jahren eine Wortergreifungsstrategie, die darauf zielt, den Ablauf von Veranstaltungen zu stören, die Inhalte nach rechts zu verschieben und die Teilnehmenden zu verunsichern.

Hier ist eine gute Vorbereitung hilfreich: interne Absprache, wer bei einer Störung die Sprecherrolle übernimmt; Abklärung, wer das Hausrecht bei der Veranstaltung ausüben darf. Sind konkrete Störungen zu befürchten, Kontakt mit der Polizei vor Ort aufnehmen und nach Unterstützung und einer Ansprechperson fragen.



Die Broschüre „Sicher gegen rechts“ ist eine Handreichung mit einer schnellen und kompakten Hilfestellung für haupt- und ehrenamtlich Aktive in der Jugendverbands-

arbeit. Sie füllt die Leitsätze „Für Vielfalt gegen Diskriminierung“ mit Leben. Außerdem kann sie helfen, eigene Verbandsstrukturen von Rechten zu befreien. Ihr könnt die Broschüre hier herunterladen: <https://www.ljrbw.de/publikationen/sicher-gegen-rechts>.



Durch die Proteste sinken derzeit die Umfragewerte der Rechten. Damit die rechtsextremen Parteien auch bei den Europawahlen im Juni möglichst wenige Stimmen bekommen, bleibt es weiter wichtig, sich für den Schutz der Demokratie zu engagieren – persönlich und als ASJ-Gruppe!

Christina Hanck

Neu in der Europawahl 2024: Wählen ab 16

Am 9. Juni 2024 ist Europawahl. Bei dieser Wahl wird das Europäische Parlament gewählt. Erstmals dürfen in Deutschland junge Menschen ab 16 Jahren an der Wahl teilnehmen. Hier gibt es Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Europawahl.



Was ist das Europäische Parlament?

Das Europäische Parlament ist das Parlament der Europäischen Union (EU). Im Europäischen Parlament sitzen Abgeordnete aus allen 27 Mitgliedsstaaten der EU. Insgesamt werden 720 Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEP) gewählt. 96 davon werden aus Deutschland kommen. Das Europäische Parlament beschließt gemeinsam mit der EU-Kommission und den im Europäischen Rat vereinigten Regierungen der 27 EU-Staaten die Gesetze der EU. Diese Gesetze werden in Form von EU-Richtlinien oder EU-Verordnungen erlassen. An der Europawahl teilzunehmen ist damit der wichtigste Weg für dich, auf die Politik der EU Einfluss zu nehmen.



Wer wird gewählt – wie wird gewählt?

In Deutschland treten Parteien oder politische Vereinigungen zur Europawahl an. Sie stellen die Kandidat:innenlisten auf, die zur Wahl stehen. Auf dem Stimmzettel sind die Kandidat:innenlisten jeder zur Wahl antretenden Partei oder politischen Vereinigung aufgeführt. Ihr habt eine Stimme und dürft auf dem Wahlzettel darum die Kandidat:innenliste einer Partei oder politischen Vereinigung ankreuzen.



Wer darf wählen?

Es dürfen in Deutschland alle Bürgerinnen und Bürger wählen, die

- das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- in ein Wählerverzeichnis eingetragen sind,
- seit mindestens drei Monaten
 - a) in der Bundesrepublik Deutschland oder
 - b) in den übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich gewöhnlich dort aufhalten,
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

In Deutschland lebende EU-Bürger:innen müssen sich entscheiden, ob sie an ihrem Wohnsitz in Deutschland oder in dem Land, dessen Staatsbürgerschaft sie haben, wählen möchten.

Welche Themen sind bei der Europawahl für junge Menschen wichtig?

Da die vom Europaparlament mitgestaltete Politik der EU alle Menschen in Europa, also auch die jungen Menschen, betrifft, sind auch alle Themen wichtig. Der Deutsche Bundesjugendring hat Forderungen zu einigen für junge Menschen besonders bedeutsamen Themen aufgestellt. Zu den wichtigsten gehören der Schutz der Demokratie in den einzelnen EU-Ländern und in der EU. Auch besser verständliche Prozesse bei der europäischen Gesetzgebung und wirksamere Formen der Beteiligung junger Menschen sind eine der Forderungen. Die Möglichkeit, schon ab 16 Jahren zu wählen, soll in allen EU-Staaten eingeführt werden. Damit Europa zukunftsfähig wird, soll es eine langfristige Klimaschutzstrategie geben, die die EU-Länder in den nächsten zehn Jahren klimaneutral macht.

Um eine gute Wahlentscheidung zu treffen, kannst du vor der Wahl die Programme der wählbaren Parteien und politischen Vereinigungen darauf prüfen, wie gut sie diese Ziele umsetzen.
www.dbjr.de/artikel/forderungen-des-bundesjugendrings-zur-europawahl-2024

Die Europawahl und die ASJ

Die ASJ setzt sich ein für die Förderung von sozialem Engagement, Gemeinschaft, Solidarität und Toleranz und engagiert sich politisch für die Interessen junger Menschen. Darum sollte die Europawahl auch ein Thema in den Gruppenstunden der ASJ sein. Es gibt eine Menge Tipps und Ideen, wie ihr euch mit der Europawahl beschäftigen könnt. Eine gute Übersicht bietet z. B. der Bayerische Jugendring:
www.bjr.de/handlungsfelder/internationale-jugendarbeit/europaeische-jugendpolitik/europawahl-2024/materialien-spiele-zur-europawahl

Ich bin noch nicht 16, interessiere mich aber trotzdem für die Europawahl

Auch zur Europawahl werden viele Jugendorganisationen wieder Wahllokale für junge Menschen organisieren, die das Wahlalter noch nicht erreicht haben. Da das Wahlalter bei der Europawahl nun 16 Jahre ist, werden die Wahllokale für junge Menschen dieses Mal U16-Wahllokale genannt.

www.u18.org

Hier findest du alle in diesem Bericht genannten Links.





Der lange Start der ASJ

Die Ur- und Frühgeschichte der ASJ von 1910 bis 1933

Die Kreisleiterkonferenz des ASB gab mit einer Satzungsänderung am 27. Juli 1924 in Berlin den offiziellen Startschuss zur Gründung der ASJ. Damals wurde die ASB-Satzung um einen neuen § 24 mit der folgenden Regelung ergänzt: „Alle Kolonnen können Jugendabteilungen gründen. Diesen Jugendabteilungen gehören alle Mitglieder beiderlei Geschlechts im Alter von 14–18 Jahren an. Der Zweck der Jugendabteilung ist, die heranwachsende Jugend mit dem Samariter- und Wohlfahrtswesen in Berücksichtigung der Eigenart der Jugend vertraut zu machen.“

Junge Menschen gab es im ASB bereits davor. Aber nicht als Jugendverbandsstruktur, in der junge Menschen selbstbestimmt gemeinsam ihre Freizeit gestalten.

So organisierte die Berliner ASB-Kolonnen schon 1910 Erste-Hilfe-Kurse für Jugendliche und machte damit positive Erfahrungen. Während des Ersten Weltkriegs führten z. B. die Berliner Kolonnen für Familien mit Kindern Spielausflüge an Sonntagen durch.



Jugendabteilung der Kolonne Essen 1926/8

Nach dem Krieg unternahm der ASB erste Schritte, Jugendarbeit zu systematisieren. In einer Broschüre über die Gründung von Arbeiter-Samariter-Kolonnen ist 1919 die Durchführung von Lehrkursen für Jugendliche als ASB-Aufgabe definiert. Bei der Bundestagung 1921 in Braunschweig wurde erfolgreich beantragt, dass ASB-Kolonnen mit mehr als 20 Mitgliedern unter 20 Jahren Jugendabteilungen gründen sollen. Jedoch wurde die Entwicklung von Richtlinien für Jugendabteilungen beschlossen.

Ein einheitlicher Rahmen für die Jugendarbeit

Der vor 1924 im ASB bestehenden Jugendarbeit fehlte ein einheitlicher Rahmen. Diesen zu schaffen war Ziel des ASB-Bundesvorsitzenden Theodor Kretzschmar. 1924 veröffentlichte er in der ASB-Zeitung „Der Arbeiter-Samariter“ unter dem Titel „Gründet Jugendabteilungen in den Kolonnen!“ seine Überlegungen zum Aufbau von Ju-



Jugendabteilung der Kolonne Kiel in den 1920er-Jahren

gendarbeit. Es folgte ein Vorschlag für „Richtlinien für Jugendabteilungen“. Auf dieser Basis wurde schließlich die Satzung ergänzt. Der neue § 24 enthielt die Möglichkeit, Jugendabteilungen zu gründen. Daneben gab es auch Regeln über deren Aktivitäten und Strukturen. Die Jugendabteilungen sollten selbst Veranstaltungen für Jugendliche organisieren und durchführen. Bemerkenswert ist u. a., dass eigene Vorstände für die Jugendabteilungen vorgeschrieben wurden. Schriftführer:innen, ein Beisitzer und eine Beisitzerin sollten die Jugendlichen aus ihrer Mitte wählen. Der Jugendleiter sollte dagegen auf Vorschlag der Jugendabteilung durch die Mitglieder der gesamten Kolonne gewählt werden. Dafür sollte er dann auch volles Mitglied des Kolonnenvorstandes sein. Ungewöhnlich erscheint heute, Jugendlichen per Satzung vorzuschreiben, bei allen Veranstaltungen die „vollständige[r] Enthaltensamkeit von Alkohol und Nikotin zu üben“.

Erste Schritte der Jugendabteilungen

Jugendabteilungen entstanden meist in Städten. Da die Jugendlichen laut den Richtlinien vor allem Erste Hilfe und Sozialrecht lernen und üben sollten, traten viele gelangweilt wieder aus. Schon 1925 stellte der stellvertretende ASB-Bundesvorsitzende und Bundesarzt Dr. Sichel die Gründung der Jugendabteilungen als Irrweg zur De-

batte. Theodor Kretzschmar konnte die ASB-Funktionäre mit dem Argument der Nachwuchssicherung und dem Verweis auf die Jugendarbeit des Roten Kreuzes überzeugen, an den Jugendabteilungen festzuhalten. Der ASB gestand den Jugendabteilungen nun weitere Betätigungsmöglichkeiten zu, wie Sport und Basteln. Auch Geselligkeit sollte ein höheres Gewicht erhalten. Zudem wurde der Zeitschrift „Der Arbeiter-Samariter“ eine Jugendbeilage hinzugefügt.

Vor allem im Rheinland startete die ASJ nun durch. So traf sich z. B. die Jugendgruppe der ASJ Köln im Jahr 1928 zu 15 Vorträgen und Schulungen und 49 Terminen mit Spielen, Wanderungen und Gesang. 1929 fand bereits das zweite Regionaltreffen im Rheinland mit über 250 Teilnehmer:innen statt. In anderen Bereichen Deutschlands tat sich jedoch weiterhin



Jugendabteilung der Kolonne Essen 1928



Allenlei Unfug.

Pfingsten.

Pfingstausflug der Jugendabteilung Altona 1929

eher wenig. Eine bessere pädagogische Ausbildung für Jugendleiter:innen und die Einführung von drei Altersgruppen innerhalb der Jugendabteilungen sollten 1929 neue Impulse geben. Zudem nahmen sich viele Gliederungen die Regionaltreffen im Rheinland als Beispiel für ihre eigene Jugendarbeit. Dokumentiert sind ähnliche Veranstaltungen in Kahla in Thüringen und in Breslau.

In den 1930er-Jahren verschlechterten sich durch die Wirtschaftskrise und den erstarkenden Nationalsozialismus die Bedingungen für die Arbeit des ASB, was auch den Ausbau von Jugendarbeit erschwerte. Im Jahr 1933 wurde der ASB schließlich verboten und aufgelöst. Damit gab es bis zur Wiedergründung auch keine ASJ mehr.

(ab)

Quellen:

- Rechercheergebnisse von Wilhelm Müller im Archiv des ASB, erstellt im Herbst 2023. Eigene Publikation durch den ASB in Vorbereitung.
- Unbekannte:r Autor:in: „Geschichte der ASJ bis 1933“, Archiv des ASB.
- Walter, Franz, 1991: „Problemfraktur Jugend“; in: Walter, Franz; Denecke, Viola; Regin, Cornelia: „Sozialistische Gesundheits- und Lebensreformverbände“, Bonn, Dietz-Verlag, S. 335–343.



Für eine bunte Gesellschaft: was wir gegen Diskriminierung tun können

Tipps und Tricks für deine ASJ-Arbeit

Diskriminierung in Deutschland ist keine Nebensache. Viele Menschen erleben sie hierzulande, ob aufgrund von sichtbaren Merkmalen wie der Hautfarbe, des Alters, einer körperlichen Behinderung oder einer religiösen Kopfbedeckung, aber auch aufgrund von unsichtbaren Merkmalen wie einer psychischen Erkrankung oder Arbeitslosigkeit. Diskriminierung kann krank machen und ein geringes Selbstwertgefühl, Depressionen oder erhöhte Gewaltbereitschaft zur Folge haben. Schätzungsweise ein Drittel der Menschen in Deutschland erleben diskriminierendes Verhalten. Das macht Diskriminierung zu einem Problem, das uns alle angeht. Mehr darüber, was Diskriminierung ist und wie sie wirkt, könnt ihr in der letzten Ausgabe des ASJ am Puls nachlesen. Was ihr gegen Diskriminierung tun könnt, erfahrt ihr in diesem Artikel.

Diskriminierung in unserer Sprache vermeiden

Diskriminierung steckt vor allem in unserer Sprache. Sprache bestimmt unsere Wirklichkeit, sie kann Vorurteile reproduzieren und somit Diskriminierung begünstigen. Um sie davon zu befreien, hinterfragt zunächst die Position, aus der ihr sprecht, und in welchem Verhältnis

ihr zu den angesprochenen Personen und Gruppen steht. Seid ihr auf Augenhöhe oder ist hier ein Machtgefälle erkennbar? Wenn ihr euch bei bestimmten Bezeichnungen nicht sicher seid, ob diese abwertend sind, kann es hilfreich sein, sich zu fragen, von wem die Bezeichnungen kommen und mit welchen Wertungen diese versehen

sind. Fragt euch auch was die Begriffe bei euch selbst auslösen. Um „Fettnäpfchen“ zu vermeiden, lautet die Faustregel: Nutzt die Selbstbezeichnung der Personen, über die ihr sprecht. Wenn ihr euch unsicher seid, fragt nach, wie Personen bezeichnet werden möchten.



Klug handeln im Diskriminierungsfall

Nun habt ihr schon mal ein paar Werkzeuge für eine diskriminierungssensible Sprache. Doch wie könnt ihr euch in einem konkreten Diskriminierungsfall verhalten? Stellt euch vor, ein Mitglied eurer Gruppe äußert sich abwertend über den muslimischen Glauben eines anderen Gruppenmitglieds. Wie geht ihr damit um? Das lässt sich nicht direkt eindeutig beantworten und kommt immer auf den Kontext an und darauf, ob ihr selbst betroffen seid oder die Situation nur beobachtet. Doch es gibt einige Strategien, an denen ihr euch orientieren könnt:

✓ **Das Problem einordnen und Betroffene ernst nehmen**

Ordnet die Situation zunächst ein und prüft, ob eine Diskrimi-

nierung vorliegt. Nehmt eure eigenen Gefühle und Erfahrungen und die der Betroffenen dabei immer ernst. Stellt sie nicht infrage, sondern in den Vordergrund.

✓ **Handlungsmöglichkeiten ausloten, Grenzen einhalten und Unterstützung suchen**

Haltet eure eigenen Grenzen ein und handelt nicht unüberlegt. Ergreift auch keine Maßnahmen, die nicht mit den Betroffenen abgesprochen sind. Gebt diesen Raum, selbst zu reagieren, und signalisiert Solidarität. Sucht im Zweifel nach Unterstützung, bezieht Beistehende mit ein und tauscht euch mit ihnen über mögliche Lösungswege aus oder wendet euch an eine Vertrauensperson.

✓ **Das Gegenüber einschätzen und Gesprächsziele festlegen**

Um zu entscheiden, ob und wie ihr in die Situation einschreiten wollt, versucht, euer Gegenüber einzuschätzen. Fragt euch, in welcher Beziehung ihr zu der Person steht, wie gesprächsbereit diese voraussichtlich ist und inwiefern ihr sie durch ein Gespräch von ihrem Fehlverhalten überzeugen könnt. Überlegt euch, was ihr euch von einem möglichen Einschreiten erhofft und mit welchem Ziel ihr an ein mögliches Gespräch herangehen möchtet. Wollt ihr euer Gegenüber zum Nachdenken anregen? Möchtet ihr selbst für euch einstehen oder euch mit betroffenen Personen verbünden?

✓ **Gezielt nachfragen und Position beziehen**

Verhaltet euch ruhig und nehmt euer Gegenüber ernst. Wenn eine Person sagt „Alle Muslime sind kriminell“, sagt eurem Gegenüber, dass euch der Zusammenhang nicht einleuchtet, und bittet es, zu erklären, warum es diese Annahme vertritt. Versucht, es zur Selbstreflexion anzuregen, indem ihr seine Perspektive durch eure eigene Position erwehrt: „Ich habe andere Erfahrungen gemacht, die Muslime in meinem Umfeld sind nicht kriminell.“

✓ **Belehrungen und Gegenaggression vermeiden**

Vermeidet ironische Kommentare und versucht auch nicht, die Gesprächsperson durch moralische oder ideologische Belehrungen oder Gegenaggressionen zu bekehren. Wenn ihr auf die Aussage „Alle Muslime sind kriminell“ mit Sätzen wie „Und du dumme Rassist bist der Kriminellste von allen“ reagieren würdet, wäre das eher hinderlich.



Mit Vielfaltskompetenz mehr Bewusstsein für Diskriminierung schaffen

Um nachhaltig ein Zeichen gegen Diskriminierung zu setzen, solltet ihr weniger mit Gewalt, sondern mehr mit Empathie und Toleranz an euer Gegenüber herantreten, auch wenn es schwierig ist. Wir alle haben diskriminierende Denk- und Handlungsmuster verinnerlicht und können diesbezüglich Fehler machen oder in „Fettnäpfchen“ treten. Vielen Menschen ist ihr diskriminierendes Verhalten gar nicht bewusst und sie müssen erst dafür

sensibilisiert werden. Offene Gespräche sowie Workshops oder Trainings zur Vielfaltskompetenz können dafür sorgen, dass Menschen ihr Verhalten besser reflektieren. Besonders gut gelingt dies auch in Plan- oder Rollenspielen, von denen du einige in den weiterführenden Links findest. Sie können die Empathie für Menschen aus benachteiligten Gruppen fördern und für eine vorurteilsbewusste Haltung sensibilisieren und sind damit ein wichtiger Grundstein für ein respektvolles Miteinander und eine diskriminierungsfreie Gesellschaft.

(Katharina Lang, Referentin Diversity im ASJ-Bundesverband)

Weiterführende Links:
www.asj.de/infos_diskriminierung



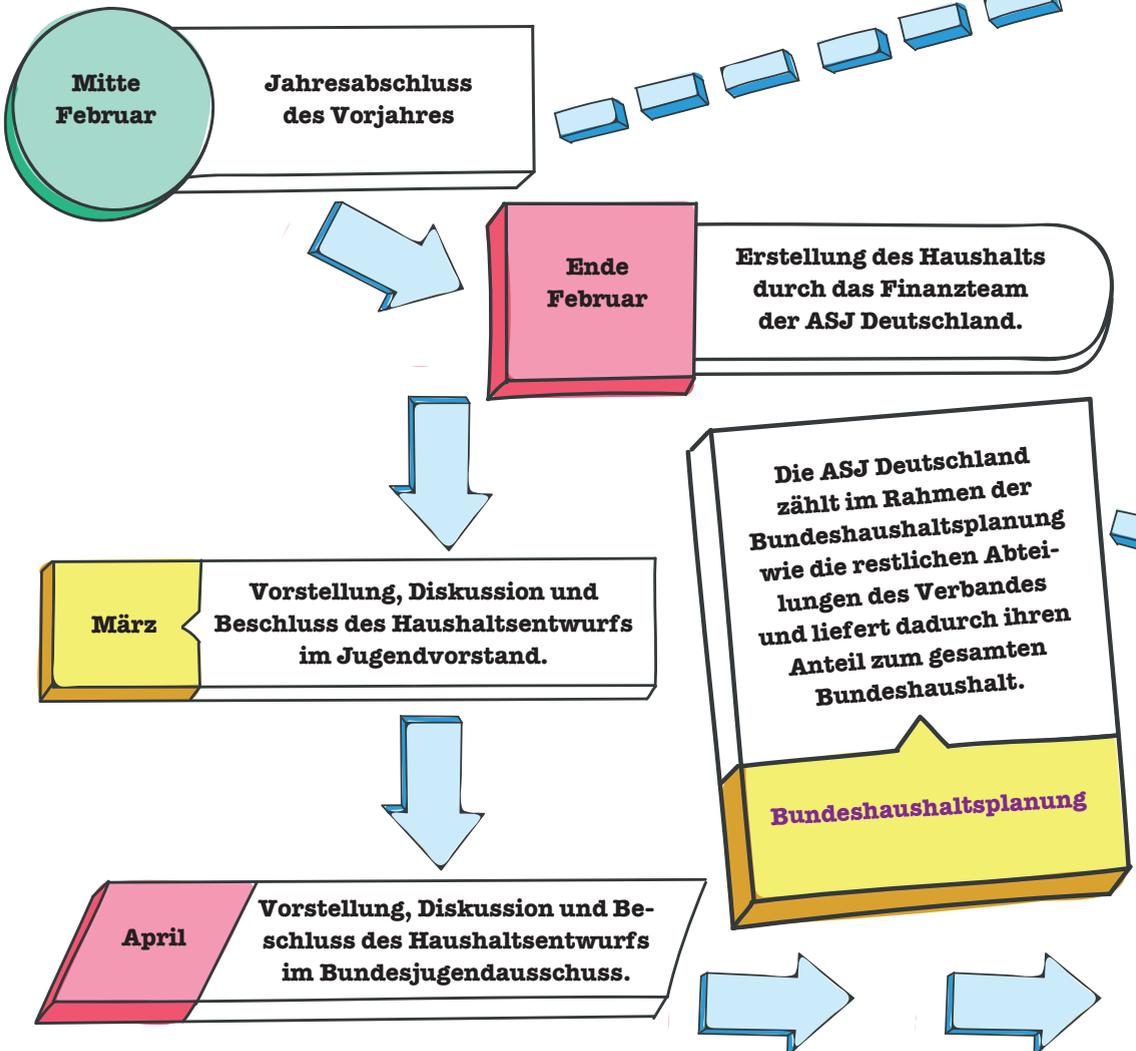




Wimmelbild - das geht beim Festival
ASJ goes 100 Jahre

Ich bin ein Haushalt - aber wie entstehe ich eigentlich?

Die Planung des Haushalts für das Folgejahr ist wichtiger Bestandteil des ASJ-Jahres. Im Haushalt wird geplant, wie viel Geld die ASJ im jeweiligen Jahr für unterschiedliche Bereiche benötigt, um die geplanten Vorhaben umzusetzen. Ob in einer lokalen Gliederung, einer Landesjugend, oder auf Bundesebene, läuft dieser Prozess in vielen Fällen ähnlich ab. Aus dem Haushalt lässt sich herauslesen, wie viel Geld z. B. für das 100-Jahre-Festival oder für Seminare eingeplant wurde. Aber auch Reisekosten für Vorstandssitzungen oder Bundesjugendausschüsse. Dadurch ergibt sich eine Gesamtübersicht für das ganze Jahr und es kann immer wieder nachvollzogen werden, ob man sich im geplanten Finanzrahmen bewegt. Bis ein fertiger Haushalt für das nächste Jahr vorliegt, müssen mehrere Schritte durchlaufen werden:



Der Jahresabschluss beinhaltet wichtige Infos für die neue Planung. Darin wird sichtbar, wie viele der ursprünglich geplanten Gelder in welchem Bereich im Lauf des Jahres verbraucht wurden.

Jahresabschluss

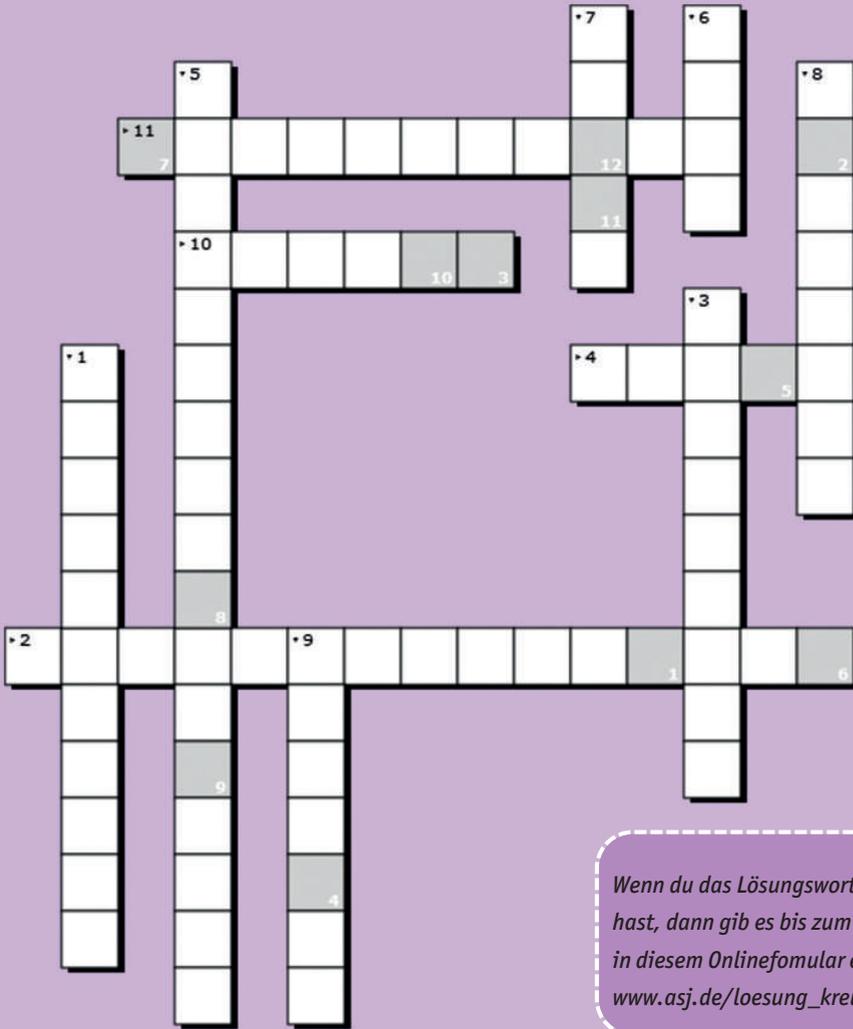
Zulieferung aus den Themenfeldern und Projektgruppen basierend auf bereits geplanten Aktivitäten

Abstimmung mit Finanzabteilung und Personalabteilung des Erwachsenenverbandes.

April/
Mai

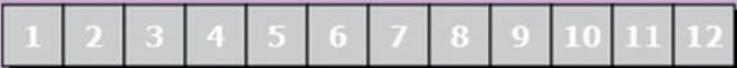
Übergabe des beschlossenen Haushalts an die ASB-Finanzabteilung und Beantwortung von Rückfragen.

September / Oktober:
Beschluss des Bundesausschusses über den gesamten Bundeshaushalt.



Wenn du das Lösungswort gefunden hast, dann gib es bis zum 17. Juni in diesem Onlineformular ein:
www.asj.de/loesung_kreuzwortraetsel

1. Wer hat XÜ geholfen, etwas über die Gründung der ASJ herauszufinden? Die kleine ...
2. Mit welcher Reaktion sollte man nicht auf diskriminierende Anfragen antworten?
3. Wer unterstützt ab dieser Ausgabe das Redaktionsteam?
4. Einer der Sinne, um die Atmung einer bewusstlosen Person wahrzunehmen
5. Wogegen haben ASJ-Mitglieder und viele andere Menschen in den letzten Wochen protestiert?
6. In welchem Monat sind die Europawahlen?
7. In welcher Stadt lud 1928 eine ASJ-Gruppe zu 49 Terminen und 15 Vorträgen ein?
8. 1924 sprach man nicht von ASB-Gliederungen, sondern von ...
9. Was bedeutet Dyspnoe?
10. Wo findet das Festival „ASJ goes 100 Jahre“ im Mai statt?
11. Was kann mithilfe des WASB-Schemas eingestuft werden?



Xüzelu, liebe ASJlerinnen und ASJler!

Als ich gehört habe, dass die ASJ ihr 100jähriges Bestehen feiert, war ich zunächst ganz überrascht. Irgendwie habe ich geglaubt, dass es eine so großartige und wichtige Organisation schon immer gegeben haben muss. Aber dann ist mir klar geworden, dass auch die besten Ideen irgendwann ihren Anfang genommen haben.

Losbuch Projekt
Xüzelu, Eintrag 422

Ich wollte mich daher aufmachen und mit den Gründern der ASJ sprechen. Das war natürlich ein ziemlich dummer Gedanke, aber ich hatte für einen Moment vergessen, wie lang 100 Jahre für ein Menschenleben sind. Also habe ich mich an meine Freundin, die

kleine Büchermaus, gewandt. Die wusste natürlich genau, wo man alles, was je über die ASJ niedergeschrieben wurde, nachlesen konnte. Diese Geschichte begann jedoch um einiges trauriger, als ich erwartet hatte.

Es hat mich schockiert, wie schwierig doch gerade die ersten Jahre gewesen sein müssen. Denn kurz nach der Gründung der ASJ wuchs in Deutschland eine Diktatur, der es vor allem darum ging, Menschen, die angeblich anders waren, zu verfolgen. Und dieser Diktatur, der waren natürlich Organisationen, die dafürstanden, dass man gemeinschaftlich zusammenarbeitet, ein Dorn im Auge. Deswegen wurde sowohl die ASB als auch deren Jugendorganisation verboten. Wie muss das wohl gewesen sein? Da hat man so viel Zeit und Arbeit darauf verwendet, dass sowohl

Erwachsene als auch Kinder lernen, wie man anderen

im Notfall am besten helfen kann, wie man füreinander einsteht, und dann ist auf einmal alles vorbei.

Umso mehr hat mich beeindruckt, dass sich bereits drei Jahre nach dem zweiten Weltkrieg wieder die ersten Jugendorganisationen innerhalb der ASJ gebildet haben. Ich stelle mir vor, dass viele der ehemaligen Mitglieder nur auf eine Chance gewartet haben, weiterzumachen. Es stimmt wohl, dass man eine Idee nicht so einfach langfristig zerstören kann. Und die besten Ideen, die wachsen. So wie es die ASJ getan hat. Von drei Ortsgruppen hin zu einer auch im Ausland anerkannten Organisation.

Es hat mich auch beeindruckt, wie viele Leute sich über die Jahre hinweg freiwillig engagiert haben, um dies möglich zu machen. Vielen von denen bin ich ja schon begegnet, auf unzähligen ASJ-Veranstaltungen, aber da sind auch sehr viele, die im Hintergrund daran arbeiten, dass die ASJ weiter bestehen kann. Und nachdem ich jetzt gelesen habe, wie viele Hindernisse überwunden werden mussten, damit sie überhaupt richtig ihren Anfang nehmen konnte, bin ich umso glücklicher, dass ich selbst inzwischen auch Teil dieser Geschichte bin.

Ich hoffe, euch geht es genauso.

Bis zum nächsten Mal!
Euer XÜ!

(Frauke Spilker)



Liebe ASJler:innen,

ich bin Hannah und die neue Referentin für Jugendverbandsarbeit als Elternzeitvertretung für Jeanette. Ich wollte mich kurz vorstellen, damit ihr eine kleine Vorstellung davon bekommt, wer für euch hier nun erreichbar ist.

Ich bin 27 und Ende 2020 für mein Masterstudium der Sozial- und Kulturanthropologie nach Köln gezogen und habe hier meine neue Heimat gefunden. Ehrenamtliche Arbeit hat mich schon immer begeistert, weswegen ich mich während meines Bachelorstudiums beim Erasmus Student Network aktiv war, um internationale Studierende zu vernetzen und spannende Events für diese zu organisieren. Während meines Masterstudiums habe ich dann begonnen in einem weiteren Kontext mit Ehrenamtlichen zusammenzuarbeiten und durfte Seminare in der politischen Bildung konzipieren und durchführen. Beides hat mich so begeistert, dass ich mich sehr freue, ab jetzt Teil des ASJ-Teams zu sein und zukünftig mit euch zusammenzuarbeiten.

Wenn ich nicht auf der Arbeit bin, werde ich höchstwahrscheinlich irgendwo im Grüngürtel mit Freund:innen oder beim Sport zu finden sein (manchmal sogar beim bouldern) 😊.

Ich freue mich darauf viele von euch hoffentlich bald persönlich kennenzulernen.

Viele Grüße

Hannah

**Neue Werbemittel bei der ASJ**

Das Patch zum Jubiläumsjahr ist da. Feiert 100 Jahre ASJ mit diesem Abzeichen auf eurer ASJ-Kleidung. Das Patch hat 7,5 mm Durchmesser und kann aufgebügelt werden. Es kostet 1,49 Euro pro Stück. Wer es bunt und vielfältig mag, kann das mit dem neuen ASJ-Lanyard in Regenbogenfarben zeigen. Es kostet 1,98 Euro pro Stück. Diese und viele weitere ASJ-Werbemittel könnt ihr bestellen unter <https://www3.asj.de/orderlist>

**Nachhaltigkeit in der ASJ**

Nachhaltig leben!

- Du willst wissen, was Nachhaltigkeit bedeutet?
- Du möchtest erfahren, wie du dich selbst nachhaltiger verhalten kannst?
- Du möchtest lernen, wie man auch die ASJ nachhaltiger gestalten kann?

vom 20.09. bis 22.09.2024 in Berlin

Anmeldeschluss ist am 28.08.2024.

Mehr Infos unter www.asj.de/seminare-2024



Für ASJ-TV sammeln wir Videohighlights zum ASJ-Jubiläum

Wir sind in unser Jubiläumsjahr gestartet. 100 Jahre ASJ, darauf können wir alle stolz sein.

In euren Gliederungen habt ihr tolle Projekte und Angebote zum Thema 100 Jahre ASJ geplant oder vielleicht plant ihr sie noch. Wir wollen euer Engagement und eure Feiern nicht einfach so passieren lassen, sondern diese teilen. Am Ende des Jahres soll daraus ein ASJ-TV-Beitrag entstehen, der zeigt, wie bunt, engagiert und schön die ASJ und besonders das Jubiläumsjahr ist.

Daher möchten wir euch dazu aufrufen, eure Aktionen zu filmen und uns diese Videos zur Verfügung zu stellen.

Zu den Videos:

Alle Videos müssen im **Querformat** aufgenommen und hochgeladen werden.

Sortiert bitte vor dem Hochladen **aus**. Wir brauchen nicht vier Videos, die die gleiche Szene zeigen. Überlegt euch im Vorhinein zu eurer Veranstaltung, was das Ziel ist und welche Szenen **Relevanz** haben, sodass ihr gezielt diese aufnehmen könnt. Videobeiträge sollten **mindestens 30 Sekunden** lang sein, eine Länge von drei Minuten jedoch nicht überschreiten. Wenn ihr euch nicht sicher seid oder nicht entscheiden könnt, sendet uns lieber ein paar kürzere Sequenzen als einen minutenlangen Ausschnitt.

Mit Einsenden eurer Videobeiträge stellt ihr sicher, dass auf diesen nur Leute zu sehen sind, von denen eine **Foto- und Filmeinverständniserklärung** vorliegt. Wir haben keine Möglichkeit, dies im Nachgang zu prüfen, und legen diese Verantwortung daher in eure Hände.

Beschriftung der Videos:

Landesjugend_Name der Aktion_Ansprechpartner:in (Vor- und Nachname)

Die Angabe einer Ansprechperson ist wichtig, damit wir bei Rückfragen zu eurem Material oder eurer Veranstaltung wissen, bei wem wir uns melden können.

Hochladen könnt ihr eure Videos jederzeit in der **Cloud**:

<https://cloud.asj.de/index.php/s/xKj9er8kQPa6Y2N>

Wenn ihr eure Aktionen auf Social Media postet, nutzt gerne **#asjgoes100**.

Bei Rückfragen und Problemen meldet euch bei Klara im Bundesjugendbüro (k.henze@asb.de).

Wir freuen uns, an euren Aktionen teilzuhaben und ganz viele Videos zu erhalten!



Liebe Leserin, lieber Leser, darf ich mich euch kurz vorstellen?

Mein Name ist Christina Hanck, ich bin 41 Jahre alt und seit Juli 2023 Landesjugendreferentin bei der ASJ in Baden-Württemberg. Außerdem verstärke ich dort die ASB-Presseseite.

Seit Anfang dieses Jahres darf ich in der ASJ-Redaktion mitmachen. Mit der Erlaubnis, für die ASJ am Puls zu schreiben, kehre ich in ein Tätigkeitsfeld zurück, das ich von 2011 bis 2013 bei meinem Redaktionsvolontariat kennengelernt habe. Dieses absolvierte ich damals bei einer Fachzeitschrift für die deutsche industrielle Druckindustrie in Ostfildern. Davor habe ich an der Universität Trier Politikwissenschaft studiert.

Hauptberuflich – wenn man es so nennen kann – arbeite ich seit 2013 mit Ehrenamtlichen zusammen. Bei meiner letzten Berufsstation habe ich mich schwerpunktmäßig um Fördermöglichkeiten für die ehrenamtliche Arbeit gekümmert. Seit letztem Jahr betreue ich nun die Ehrenamtlichen, die sich in der ASJ in Baden-Württemberg engagieren.

Neben dem Arbeitsleben verbringe ich gerne gemeinsam Zeit mit Familie und Freunden, reise und tanze Zumba. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit als Teil dieses Teams!





ASJ Bayern

ASJ Bayern besucht Schwules Museum Berlin

Anfang Januar ging es für uns, den AK wachSam der ASJ Bayern, nach Berlin. Bei diesem wichtigen Thema nahmen wir auch die Anreise aus dem tiefsten Süden bis nach Berlin selbstverständlich auf uns. Im Schwulen Museum gab es eine Sonderausstellung, die dem Thema Aufarbeitung sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen Raum gab. Durch einen persönlichen Guide wurden wir gut und verständlich durch die Schau geführt und konnten direkt all unsere Fragen loswerden.



Neben der Betrachtung historischer Dokumente und Darstellungen waren besonders die Berichte von Betroffenen durch Audio- und Videobeiträge für uns alle sehr einprägsam. Für unsere weitere Arbeit im Bereich wachSam konnten wir einige wichtige Erkenntnisse

sowohl für die Prävention als auch die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt mitnehmen. Im Nachgang wurden der Ausflug und die dabei gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse auch noch einmal gemeinsam im AK reflektiert.

Wir bedanken uns beim Schwulen Museum Berlin für die gute und individuelle Begleitung durch die Ausstellung und nehmen viele neue Impulse für unsere Jugendverbandsarbeit mit. Der AK wachSam der ASJ Bayern ist hoch motiviert, die Prävention sexualisierter Gewalt sowie die Erarbeitung von Schutzkonzepten im Verband weiter voranzutreiben.

(Carolin Rajczyk)





ASJ Mecklenburg-Vorpommern

mitten im Wald der Mecklenburgischen Seenplatte – bot eine angenehme Atmosphäre, um sich im gemeinsamen Austausch der Bedeutung des Ehrenamtes und dem wichtigen Beitrag der Schulsanis für unsere Gesellschaft bewusst zu werden.

Aber es sollte nicht nur beim Reden bleiben. Am Samstag wurde Blut gekocht. Und zwar aus Lebensmittelfarbe und Mehl. Auch Knochen aus Salzteig, entstanden in der Küche. Anschließend wurde damit in einer Realistischen Unfalldarstellung die Erste Hilfe, insbesondere der von offenen Wunden und Knochenbrüchen, trainiert. Die Schulsanis hatten sichtlich Spaß an den

Vorbereitungen und auch während der Übungen überzeugten sie mit Fachwissen und Lernbegeisterung. Anschließend wurden T-Shirts bedruckt.

Beide Gliederungen nutzten die Gelegenheit, um ein Logo für ihre jeweiligen Verbände zu entwerfen. So dienen die T-Shirts nicht nur als Erinnerungsstücke, sondern gleichzeitig wurden bei dieser Aktion Gemeinschaftsgefühl und Außenwirkung gestärkt. Der lehrreiche Tag endete bei einer selbst gemachten Pizza.

Entspannt ging es in den Sonntag, an dem Ideen für weitere Treffen gesammelt wurden. So wünschten sich die Schulsanis einen Verbandskurs, ein Training zur Wasserrettung und Erfahrungen aus erster Hand von praktizierendem Rettungsfachpersonal, inklusive Besichtigung eines Rettungswagens. Tolle Ideen, die auf eine baldige Umsetzung warten.

Somit ging das erste Schulsanitreffen seit der Pandemie zu Ende und hinterlässt bleibende Eindrücke und Vorfreude auf weitere Begegnungen und Workshops 2024.

(Christina Gasch)

Schulsani-Wochenende in Neu Sammit

Grau-nasses Winterwetter hinderte 22 unserer Schulsanis aus dem RV Süd-West Mecklenburg und KV Bad Doberan nicht daran, sich am ersten Februarwochenende im Jungschaus Neu Sammit zu treffen. Das Schullandheim – gelegen





Alle Jahre wieder ...

... fährt die ASJ Rheinland-Pfalz auf einen Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr ging es mit einem vollen Reisebus nach Trier. Unterkunft fanden wir in einer wunderschön gestalteten Jugendherberge, die bereits Vorfreude auf einen Besuch in der Trierer Altstadt machte. Nach der Anreise am Freitag und dem Abendessen haben wir das Dorf Düsterwald vor den Werwölfen gerettet (oder es zumindest versucht).

Der Samstagmorgen hat für unsere Wölfinnen und Wölfe – ich meine natürlich Nachwuchssamariter:innen – sehr abenteuerlich begonnen. Unsere jüngsten verbrachten den Vormittag in einer Indoor-Abenteuerwelt mit Autoscooter, Freefall-Tower, reichlich Trampolinen und einer Achterbahn, während alle ab zwölf Jahren ihre Problemlösekompetenzen in verschiedenen Escape-Rooms unter Beweis stellen durften. Hier galt es, das Geheimnis der ägyptischen Grabkammer zu lüften oder aber Posei-

ASJ Rheinland-Pfalz



don, den Herrscher der Weltmeere, wieder mit seinem Dreizack zu vereinen.

Von dort ging es gemeinsam in die winterwunderlich geschmückte Altstadt von Trier. Umgeben von allerlei Winterzauber, Lichtern und Leckereien, kam trotz des Regens am Nachmittag Vorweihnachtsstimmung auf. Auch der Weihnachtsmann hat sich auf dem Trierer Weihnachtsmarkt blicken lassen, und nach einem kurzen Gespräch konnte er es wohl nicht zulassen, dass unsere Kinder und Jugendlichen ohne ein frühzeitiges Weihnachtsgeschenk abreisen.

Wohl deshalb fanden wir am Sonntagmorgen zauberhafte weihnachtliche Socken mit unserem liebsten XÜ im Weihnachtsmantel unter dem Baum. Da kam Freude auf!

Noch ein schnelles Verabschieden mit allen Freunden, die man bis ins neue Jahr nicht sehen würde, und dann ging es auch schon mit weihnachtlicher Stimmung nach Hause.

(Davide Iovanitti)

ASJ Schleswig-Holstein



XÜ erklärt die Schifffahrt

Ahoi, ihr Landratten! Wir schreiben das Jahr 2024. Im Februar waren elf junge Seeleute der ASJ SH und ein Austausch-Alien vom Planeten Youth zu einem informativen Törn nach Flensburg aufgebrochen, um alles über die Schifffahrt zu erfahren. Das Abenteuer begann schon vor Tarp mit einer einstündigen Flaute. Doch am Abend liefen wir in Flensburg ein, wo uns ein liebenswürdiger Smutje noch mit einer warmen Mahlzeit empfing, bevor es in die Kojen ging.

Unsere erste Expedition unternahmen wir zu den unbekanntem Ufern

des Museumshafens. Der erste Landgang führte ins Schifffahrtsmuseum. Mit Schatzkarten navigierten wir durch die Ausstellung. Unsere kleinen Seeleute hielten Neues und Spannendes in ihrem persönlichen Logbuch fest. In der Museumswerft hatte das norddeutsche Schietwetter die fachkundigen Werftarbeiter:innen vertrieben, sodass wir uns den Aufbau eines Rumpfes, die Funktionsweise historischer Segelschiffe und Werkzeuge für den Schiffbau selbst erklären mussten. Glücklicherweise halfen uns eine Einheimische des ASB Flensburg!

Zurück im sicheren Herbergshafen, machten sich die ASJler:innen sogleich ans Werk, konstruierten und verzierten Schiffsmodelle für die Heimat. Mit Einbruch der Dunkelheit folgte noch eine kleine Navigationsübung, die unseren Orientierungssinn auf die Probe stellte.

Kaum klar Schiff gemacht, stachen wir im Morgenrot zum letzten großen Abenteuer in See. Wir folgten dem Wind auf einen großen Piratenspielplatz. Den angepriesenen Blick in ferne Länder konnten wir dort leider nicht genießen. Es hing so ein Tintenfischnebel in der Luft, dass vom Ruder kaum das Vorstag zu sehen war. So legten wir an der Phänomonta an. Hier gab es allerlei Naturphänomene, Experimente und Rätsel zu erkunden. In kleinen Expeditionsgruppen erforschten wir wissbegierig und ausgiebig das Areal. Mit tollen Eindrücken traten unsere Seeleute alsdann die Heimreise gen Süden durch erfreulich sichere Fahrwasser an. Land in Sicht!

(Aileen Oberthür & Janes Schröder)



Landesjugendleitungen

**Landesjugend
Baden-Württemberg**
www.asj-bw.de

Landesjugendleiterin:

Franziska Altdörfer

Stellv. Landesjugendleiter:

Simon Imhof

Landesjugendschatzmeister:

Simon Gröber

Landesjugendreferentin:

Christina Hanck

Landesjugendgeschäftsstelle:

Bockelstraße 146

70619 Stuttgart

Tel: 0711/4 40 13-505

E-Mail: info@asj-bw.de

Landesjugend Bayern
www.asj-bayern.de

Landesjugendleiter:

Alexander Bern

Stellv. Landesjugendleiterinnen:

Manuela Fischer

Kristin Schuhmann

Landesjugendreferent:

Gerhard Mehwald

Landesjugendgeschäftsstelle:

Gundstraße 9

91056 Erlangen

Tel: 01 51/57 00 96 95

E-Mail: ljr@asj-bayern.de

Landesjugend Berlin
www.asj-berlin.de

Landesjugendleiter:in:

n. n.

Landesjugendschatzmeister:in:

n. n.

Landesjugendreferentin:

Sarah Korst

Landesjugendgeschäftsstelle:

Am Köllnischen Park 1

10179 Berlin

Tel: 030/2 13 07-126

E-Mail: asj@asb-berlin.de

Landesjugend Brandenburg
www.asb-lv-bbg.de

Landesjugendleiterin:

Melanie Beier-Höptner

Stellv. Landesjugendleiter:

Marco Roscher

Landesjugendschatzmeister:

Marcel Gunia

Landesjugendgeschäftsstelle:

Försterweg 1

14482 Potsdam

Tel.: 0331/600879-60

E-Mail: asj@asb-lv-bbg.de

Landesjugend Bremen
www.asj-bremen.de

Landesjugendleiterin:

Finja Wege

Stellv. Landesjugendleiterin:innen:

Kevin Hilse, Maik Schreiber,

Simon Krummel, Jennifer Mezler

Landesjugendreferentinnen:

Jana Holtkamp, Astrid Paesler

Landesjugendgeschäftsstelle:

Bremerhavener Str. 155

28219 Bremen

Tel: 0421/3 86 90-638

E-Mail:

asj@asb-bremen.de

Landesjugend Hamburg
www.asb-hamburg.de

Landesjugendleiter:in:

n. n.

Stellv. Landesjugendleiter:in:

n. n.

Landesjugendschatzmeister:in:

n. n.

Landesjugendreferentinnen:

Friederike Compernaß, Adela Gust

Landesjugendgeschäftsstelle:

Heidenkampsweg 81

20097 Hamburg

Tel.: 040/83398-284

E-Mail: [friederike.compennass@asb-](mailto:friederike.compennass@asb-hamburg.de)

hamburg.de, [adela.gust@asb-ham-](mailto:adela.gust@asb-hamburg.de)

[burg.de](mailto:hamburg.de)

Landesjugend Hessen
www.asj-hessen.de

Landesjugendleiterin:

Gaby Marneth

Stellv. Landesjugendleiterin:

Anja Nägele

Landesjugendreferentin:

Amira Haruna, in Elternzeit

Landesjugendgeschäftsstelle:

Feuerwehrstr. 5

60435 Frankfurt am Main

Tel: 069/5 48 40 44 55

E-Mail: info@asj-hessen.de

**Landesjugend
Mecklenburg-Vorpommern**
www.asj-mv.de

Landesjugendleiterin:

Cora Hauptvogel

Stellv. Landesjugendleiterinnen:

Hanna Scheibeler, Fine Petzold

Landesjugendreferentin:

Christina Gasch

Landesjugendgeschäftsstelle:

Trelleborger Straße 12 a

18107 Rostock

Tel: 0381/6 70 71 33

E-Mail: asj@asb-mv.de

Landesjugend Niedersachsen
www.asj-niedersachsen.de

Landesjugendleiterin:

Svenja Lürig

Stellv. Landesjugendleiter:

Darius Molitor

Landesjugendschatzmeister:

Fabian Gill

Landesjugendreferentin:

Mali Kaufhold

E-Mail:

asj@asb-niedersachsen.org

Landesjugendgeschäftsstelle:

Petersstr. 1-2

30165 Hannover

Tel.: 0511/3 58 54-542

**Landesjugend
Nordrhein-Westfalen
www.asj-nw.de**

Landesjugendleitung:
Zoé Kleine-Möllhoff, Jonas Kaiser
Landesjugendreferentinnen:
Khadija Eckloff, Hannah Obert,
Patricia Sanchez
Landesjugendgeschäftsstelle:
Kaiser-Wilhelm-Ring 50
50672 Köln
Tel: 0221/94 97 07-22, -24, -25
E-Mail: asj@asb-nrw.de

**Landesjugend Rheinland-Pfalz
www.asj-rlp.de**

Landesjugendleiterin:
Denise Seib
Stellv. Landesjugendleiter:
Thomas Seib, Davide Iovanitti
Landesjugendschatzmeisterin:
Isabelle Stich
Landesjugendreferentin:
Miriam Duttweiler
E-Mail: m.duttweiler@asb-rp.de
Landesjugendgeschäftsstelle:
Bahnhofstr.2
55116 Mainz
Tel.: 06131/97 79 11
E-Mail: info@asj-rlp.de

**Landesjugend Sachsen
www.asj-sachsen.de**

Landesjugendleiter:
Marco Niedenföhr
E-Mail: niedenfuehr@asb-sachsen.de
Stellv. Landesjugendleiter:
Daniel Balg
Landesjugendreferentin:
Nadine Wieland
E-Mail: wieland@asb-sachsen.de
Landesjugendgeschäftsstelle:
Am Brauhaus 10
01099 Dresden
Tel: 0351/4 26 96 18
E-Mail: kontakt@asb-sachsen.de

**Landesjugend
Schleswig-Holstein
www.asj-sh.de**

Landesjugendleiterin:
Sherin Bohnhoff
Stellv. Landesjugendleiter:innen:
Anni Köhler, Flemming Zoska
Landesjugendreferent:
Jens Vetter
Landesjugendgeschäftsstelle:
Kieler Straße 20a
24143 Kiel
Tel.: 0431/70694-50
E-Mail: info@asj-sh.de

**Landesjugend Thüringen
www.asj-thueringen.de**

Landesjugendleiterin:
Eva Köhnlein
Stellv. Landesjugendleiter:
Florian Krieg
Landesjugendschatzmeisterin:
Doreen Gräbner
Landesjugendgeschäftsstelle:
ASJ-Thüringen c/o Silvio Becker
Sommerleithe 91
07549 Gera
E-Mail: lj@asj-thueringen.de

Der Bundesjugendvorstand

Bundesjugendleiterin:

Anna Witt
a.witt@asj.de

Stellv. Bundesjugendleiter:

Adrian Rasch
a.rasch@asj.de

Verantwortlich für die Finanzen:

Anna Plank
a.plank@asj.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

- Dina Davidova
d.davidova@asj.de
- Darius Molitor
d.molitor@asj.de
- Marco Niedenföhr
m.niedenfuehr@asj.de
- Kevin Pieper
k.pieper@asj.de
- Kevin Sell
k.sell@asj.de
- Matthias Witt
m.witt@asj.de

Bundesjugendkontrollkommission:

- Tamara Dolhaine
tamara.dolhaine@asj.de
- Adrian Ernst
adrian.ernst@asj.de
- Jens Schindler
j.schindler@asj.de

Bundesjugendbüro

- Timo Runde
Leiter des Bundesjugendbüros
t.runde@asb.de
- Alexander Bühler
Referent für Jugendverbandsarbeit
a.buehler@asb.de
- Hannah Zander
Referentin für Jugendverbandsarbeit
h.zander@asb.de
- Christiane Ross
Veranstaltungen und Administration
c.ross@asb.de
- Klara Henze
Werkstudentin
k.henze@asb.de
- Tamara Schullenberg
Leiterin des Bundesjugendbüros
in Elternzeit
- Jeanette Redmann
Referentin für Jugendverbandsarbeit,
in Elternzeit

Postanschrift:

Arbeiter-Samariter-Jugend
Deutschland
Sülzburgstraße 140
50937 Köln
Tel: 0221-4 76 05-2 47/2 09/
2 96/ 2 34

Förderprogramm „100 Jahre ASJ“

Der große Geburtstag der ASJ ist überall in der ASJ Grund, zu feiern und Aktionen zum Jubiläum zu veranstalten. Ihr habt eine Aktionsidee, aber es fehlt euch Geld, diese umzusetzen?

Kein Problem, genau für diesen Fall gibt es ein Förderprogramm der Bundesjugend. Daraus können alle Landesjugenden und lokalen ASJ-Gliederungen Zuschüsse erhalten.

Es müssen nur drei Bedingungen erfüllt sein:

- Die Aktion findet im Zeitraum zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember 2024 statt.
- Die Aktion wird nicht schon gleichzeitig durch die Projektförderlinie der ASJ Deutschland gefördert.
- In der Ausschreibung/Einladung und Dokumentation der Veranstaltung wird auf die Förderung durch die ASJ Deutschland hingewiesen.

Ihr könnt einen Zuschuss für bis zu 80 Prozent eurer Kosten bekommen.

Der maximale Zuschuss beträgt 200 Euro.

Weitere Infos findet ihr in der ASJ-Cloud unter <https://cloud.asj.de> > Förderungen der Bundesjugend > Förderprogramm 100 Jahre

